

29. August 2012

Schriftliche Anfrage

von Marcel Schönbächler (CVP)
und Markus Hungerbühler (CVP)

Voraussichtlich 2013 wird die Stadtzürcher Stimmbevölkerung (zum zweiten Mal) über das Stadion Hardturm abstimmen. Kommt es zu einer positiven Entscheidung, soll voraussichtlich bis 2017 auf dem Areal des ehemaligen Hardturmstadions im Industriequartier ein neues Fussballstadion für maximal 19'000 Zuschauer entstehen.

Ausser Frage steht, dass ein "echtes" Fussballstadion sowohl aus der Perspektive der Sportinteressierten wie auch der "Sportstadt" Zürich gewünscht und dessen Bedarf wohl auch aus heutiger Sicht von einer Mehrheit bejaht würde. Im neuen Stadion sollen beide Fussballvereine – der Grasshopper Club Zürich (GCZ) und der Fussballclub Zürich (FCZ) – ihre Heimspiele austragen.

Im Zusammenhang mit diesem beabsichtigten Stadionbau stellen sich verschiedene Fragen, um deren umfassende Beantwortung der Stadtrat gebeten wird:

1. Für wie viele Tage im Jahr und von wem war das Stadion Letzigrund seit der EURO 2008 für einen kommerziellen Anlass – abgesehen von den Nutzungen des FCZ, GCZ und des Leichtathletik-Meetings "Weltklasse Zürich" – gebucht worden?
2. Wie hoch beliefen sich die jährlichen Mieteinnahmen (ab Nutzungsbeginn) der Stadt Zürich durch die Nutzung aller Mieter des Stadions Letzigrund?
3. Wie hoch waren die Betriebs- und Personalkosten sowie die Anzahl Stellenwerte in den Jahren 2008, 2009, 2010 und 2011 des Stadions Letzigrund?
4. Welche jährlichen "Letzigrundkosten" gehen derzeit zu Lasten des Steuerzahlers? Mit welchen jährlichen "Letzigrundkosten" zu Lasten des Steuerzahlers rechnet der Stadtrat, wenn beide Fussballvereine nach der Fertigstellung des neuen Hardturmstadions nicht mehr im Letzigrund spielen werden?
5. Ist dem Stadtrat bekannt, ob der Schweizerische Fussballverband Länderspiele, WM-/EM-Qualifikationsspiele und / oder den Cupfinal im Letzigrund durchführen könnte und was unternimmt der Stadtrat, um solche Spiele in Zürich durchzuführen?
6. Müssen für den FCZ bzw. das Meeting "Weltklasse Zürich" Anpassungen am Letzigrund vorgenommen werden, wenn der FCZ und der GCZ aus dem Letzigrund ausgezogen sind? Wenn ja, welche und wie hoch sind die Kosten? Wer trägt diese allfälligen Kosten?
7. Welche konkreten Nutzungspläne / Nutzungskonzepte für das als Mehrzweckstadion gebaute Stadion Letzigrund liegen für den Zeitpunkt vor, wenn beide Fussballvereine nicht mehr in diesem Stadion spielen werden?



8. In der Abstimmungszeitung vom 5. Juni 2005 (Seite 2) wurde mit Rücksicht auf die Quartierbevölkerung die Anzahl der Open-Air-Konzerte im Stadion Letzigrund auf vier pro Jahr beschränkt. Bleibt es bei dieser Zusage und wenn nein, was müsste geändert werden?

Harald Sabit